

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

Lehramtmaster Griechisch

(Amt des Studienrats / der Studienrätin)

Inhalt:

Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1.1 fachspezifischer Studienverlaufsplan

Anlage 2 Modulbeschreibungen

Anlage 4.2 Programm für das Unterrichtspraktikum

Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (120 Studienpunkte)

Anlage 1 Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit

Anlage 2 Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die
Masterarbeit

Hinweis:

Fachübergreifende Studien- und Prüfungsordnungen
veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt 99/2007 „Lehramtmaster“

Griechisch

Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das
Masterstudium für das Lehramt

Anlage 1.1
 Fachspezifischer Studienverlaufsplan **Griechisch**

Griechisch (1. Fach)

30.04./31.05.: Abgabe bis 30.09.: Master-Zeugnis 01.11.: Bewerbung VBD 01.02.: Start VBD

4 S E M E S T E R	Sep.						
	Aug.						
	Juli						
	Juni					EWI 3 SP	FD-2 12 SP FW-2 10 SP
	Mai						
	April						
3 S E M E S T E R	März	Masterarbeit FW 1 / FD1/ EWI 15 SP					
	Feb.						
	Jan.						
	Dez.						
	Nov.						
	Okt.						
2 S E M E S T E R	Sep.						
	Aug.						
	Juli						
	Juni						
	Mai						
	April						
1 S E M E S T E R	März						
	Feb.						
	Jan.						
	Dez.						
	Nov.						
	Okt.						

Griechisch (2. Fach)

30.04./31.05.: Abgabe bis 30.09.: Master-Zeugnis 01.11.: Bewerbung VBD 01.02.: Start VBD

4 S E M E S T E R	Sep.							
	August							
	Juli							
	Juni							
	Mai							
	April							
3 S E M E S T E R	März	Masterarbeit FW 1 / FD 1/EWI 15 SP						
	Feb.							
	Januar							
	Dez.							
	Nov.							
	Okt.							
2 S E M E S T E R	Sep.							
	August							
	Juli							
	Juni							
	Mai							
	April							
1 S E M E S T E R	März							
	Feb.							
	Januar							
	Dez.							
	Nov.							
	Okt.							

Anlage 2

Modulbeschreibungen **Griechisch**

Schulpraktische Studien: Griechischunterricht

7 SP

1. Semester (FD 1) / 2. Semester (FD 2)

<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über bestimmte Zielsetzungen, Inhalte, Methoden und Präsentationsformen des Griechischunterrichts nicht nur theoretisch, sondern auch durch persönliche Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtstätigkeit und Reflexion. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Faches Griechisch kennen und werden befähigt, Unterricht längerfristig zu planen.</p> <p>Die Übung dient der vertieften Einführung in Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung. Im Mittelpunkt steht das Übersetzen als die fachspezifische Form der Erarbeitung griechischer Texte. Die Studierenden werden mit den wichtigsten, speziell für den Griechischunterricht geeigneten Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, ihren linguistischen Grundlagen sowie ihrem anforderungs- und situationsgerechten Einsatz im Sprach- und im Lektüreunterricht bekannt gemacht. Grundlegende Fragen der Leistungsmessung („Was ist eine gute Übersetzung?“) werden einbezogen. Der didaktisch angemessenen Ausgestaltung der Interaktion zwischen allen am Lernprozess Beteiligten wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Studierenden werden befähigt, bestehende Richtlinien sowie Schulbücher, Lehr- und Lernmaterialien kritisch im Hinblick auf die Umsetzung von Texterschließungsmethoden zu beurteilen. Es werden Konzepte erörtert, die es den Schülern ermöglichen, Texterschließungsmethoden selbsttätig anzuwenden und den eigenen Lernbedürfnissen anzupassen. Im Rahmen von Schulbesuchen erhalten die Studierenden Gelegenheit, vor dem eigentlichen Unterrichtspraktikum ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu erproben.</p> <p>Das Unterrichtspraktikum dient dem Erwerb von didaktischen Fähigkeiten durch die Erprobung von Unterrichtsverfahren und -methoden zur Verwirklichung von Lehrplänen. Das Unterrichtspraktikum soll zum Planen von Unterricht, zur Vorbereitung von Unterrichtsvorhaben und zu eigenen Unterrichtsversuchen anleiten sowie die Fähigkeit zur situationsgemäßen Durchführung von Unterricht und zu dessen wissenschaftlicher Reflexion entwickeln.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>UE Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung II: Texterschließungsmethoden im Griechischunterricht (2 SWS – 3 SP, 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) UP Planung, Durchführung von Griechischunterricht (2 SWS – 3 SP, 90 Stunden Arbeitsaufwand)</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>BA Basismodul FD Griechisch</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Praktikumsbericht (20 Seiten + Anlagen) (1 SP – 30 Stunden Arbeitsaufwand)</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>FD 1 im Wintersemester FD 2 im Sommersemester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>7 SP, 210 Stunden</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>

<p>Griechisch im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion 9 SP Kombiniertes Modul FW 1/FD 1 (1.-3. Semester)</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Erfolgreicher Griechischunterricht erfordert von den Lehrenden nicht nur umfassende, fachwissenschaftlich fundierte Kenntnisse der griechischen Sprache, sondern zugleich den Besitz darauf aufbauender fachdidaktisch und fachmethodisch fundierter Vermittlungskompetenz. Im Modul „Griechische Sprache und ihre Vermittlung“ verknüpfen die Studierenden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Positionen und planen auf dieser Grundlage Griechischunterricht.</p> <p>In der fachdidaktischen Übung „Griechische Sprache im fachdidaktischen Kontext“, die zu den schulpraktischen Studien gehört und die Funktion der Nachbereitung des Unterrichtspraktikums erfüllt, wenden die Studierenden in Anknüpfung an die im Unterrichtspraktikum erworbenen Kompetenzen ihre wissenschaftlich fundierten sprachlichen Kompetenzen unter fachdidaktischen Aspekten an: Hierzu gehören z. B. die anforderungs-, situations- und adressatenspezifische Auswahl, Vermittlung und Einübung griechischer Morphologie und Syntax in der Spracherwerbs- und Lektürephase, die Erstellung eigener griechischer Texte für Lernerfolgskontrollen, Übungen und Lektüre sowie ihre methodische und mediale Aufbereitung. Auf die didaktisch angemessene Ausgestaltung der Interaktion zwischen Lehrer und Schüler sowie auf die Entwicklung handlungsorientierter Arbeitsformen wird dabei besonderer Wert gelegt. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur kritischen Beurteilung von Lehrwerken, Schulgrammatiken und Schultextausgaben auf fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Basis. Bei der Erarbeitung von Unterrichtsprojekten zur Auswahl, Vermittlung und Einübung griechischer Morphologie und Syntax sowie bei der Bearbeitung griechischer Texte für Unterrichtszwecke steht eine team- und projektorientierte Erarbeitung im Zentrum. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen zur Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unterricht sowie zur Einbindung handlungsorientierter Unterrichtsverfahren.</p> <p>In der fachwissenschaftlichen Übung „Griechische Sprache in Theorie und Praxis“ vertiefen die Studierenden ihre Sprachkompetenz auf der Basis der vorangegangenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung durch theoretische Reflexion und anwendungsorientierte Übungen auf sprachwissenschaftlicher Basis. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene, indem sie mit den fachrelevanten Methoden und Analysetechniken der historisch-vergleichenden und der theoretischen Sprachwissenschaft vertraut gemacht werden, und wenden diese auf die Praxis des Übersetzens an. Sie fördern damit zugleich ihre Kompetenz in der Vermittlung sprachlicher Phänomene im Unterricht.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>UE Griechische Sprache im fachdidaktischen Kontext (2 SWS – 2 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE Griechische Sprache in Theorie und Praxis (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) Vertiefendes Repetitorium (Tutorium) bzw. betreutes Selbststudium Griechische Sprache (2 SP – 60 Stunden Arbeitsaufwand)</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Gemeinsame MAP (Klausur, 120 Minuten) aus FW und FD: Übersetzungs-Aufgabe mit fachwissenschaftlich und fachdidaktisch orientierten Zusatzaufgaben 2 SP - 60 Stunden (Prüfungsvorbereitung)</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Beginn jeweils im Wintersemester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>9 SP bzw. 270 Stunden</p>

Dauer des Moduls

3 Semester

<p>Griechisch im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion 14 SP Kombiniertes Modul FW 2/FD 2 (1.-2. Semester)</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Erfolgreicher Griechischunterricht erfordert von den Lehrenden nicht nur umfassende, fachwissenschaftlich fundierte Kenntnisse der griechischen Sprache, sondern zugleich den Besitz darauf aufbauender fachdidaktisch und fachmethodisch fundierter Vermittlungskompetenz. Im Modul „Griechische Sprache und ihre Vermittlung“ verknüpfen die Studierenden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Positionen und planen auf dieser Grundlage Griechischunterricht.</p> <p>In den fachwissenschaftlichen Übungen „Griechische Sprache in Theorie und Praxis“ und „Übersetzung Deutsch-Griechisch“ vertiefen die Studierenden ihre passive und aktive Sprachkompetenz durch theoretische Reflexion und anwendungsorientierte Übungen auf sprachwissenschaftlicher Basis. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene und wenden diese auf die Praxis des Übersetzens aus dem Griechischen an. Sie fördern damit zugleich ihre Kompetenz in der Vermittlung sprachlicher Phänomene im Unterricht.</p> <p>Zudem erwerben sie die Fähigkeit, deutsche Texte aus dem Umkreis des antiken Denkens in ein Griechisch zu übertragen, das den Standards attischer Prosa entspricht und erweitern damit ihre aktive Sprachkompetenz im Griechischen. Zugleich festigt das Bemühen um sinngerechte Umsetzung griechischer Begrifflichkeit in die Muttersprache und die damit verbundene Sprachreflexion die muttersprachliche Kompetenz.</p> <p>In der fachdidaktischen Übung „Griechische Sprache im fachdidaktischen Kontext“, die zu den schulpraktischen Studien gehört und die Funktion der Nachbereitung des Unterrichtspraktikums erfüllt, wenden die Studierenden in Anknüpfung an die im Unterrichtspraktikum erworbenen Kompetenzen ihre wissenschaftlich fundierten sprachlichen Kompetenzen unter fachdidaktischen Aspekten an: Hierzu gehören z. B. die anforderungs-, situations- und adressatenspezifische Auswahl, Vermittlung und Einübung griechischer Morphologie und Syntax in der Spracherwerbs- und Lektürephase, die Erstellung eigener griechischer Texte für Lernerfolgskontrollen, Übungen und Lektüre sowie ihre methodische und mediale Aufbereitung. Auf die didaktisch angemessene Ausgestaltung der Interaktion zwischen Lehrer und Schüler sowie auf die Entwicklung handlungsorientierter Arbeitsformen wird dabei besonderer Wert gelegt. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur kritischen Beurteilung von Lehrwerken, Schulgrammatiken und Schultextausgaben auf fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Basis. Bei der Erarbeitung von Unterrichtsprojekten zur Auswahl, Vermittlung und Einübung griechischer Morphologie und Syntax sowie bei der Bearbeitung griechischer Texte für Unterrichtszwecke steht eine team- und projektorientierte Erarbeitung im Zentrum. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen zur Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unterricht sowie zur Einbindung handlungsorientierter Unterrichtsverfahren.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>UE Griechische Sprache in Theorie und Praxis (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE Übersetzung Deutsch-Griechisch (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE Griechische Sprache im fachdidaktischen Kontext (2 SWS – 2 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung) Vertiefendes Repetitorium (Tutorium) bzw. betreutes Selbststudium Griechische Sprache (4 SP – 180 Stunden Arbeitsaufwand)</p>

Lehramtsmasterstudiengang 120 SP – Griechisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums
Modulprüfung	Gemeinsame MAP (Klausur 120 Min.) aus FW und FD: Übersetzungsaufgabe Deutsch-Griechisch mit fachwissenschaftlich und fachdidaktisch orientierten Zusatzaufgaben. 2 SP – 60 Stunden (Prüfungsvorbereitung)
Häufigkeit des Angebots	Beginn jeweils im Wintersemester
Arbeitsaufwand	14 SP bzw. 420 Stunden
Dauer des Moduls	2 Semester

<p>Griechische Literatur und Kultur 10 SP Modul FW 1 (2. Semester)</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Das Modul befähigt die Studierenden, ihre im BA-Studium erworbenen Fertigkeiten in der Beschäftigung mit verschiedenen Themenbereichen der griechischen Literatur anzuwenden und weiterzuentwickeln. Sie vertiefen ihre literatur- und kulturgeschichtlichen sowie literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und erschließen im BA-Studium noch nicht berücksichtigte Themenbereiche (Epochen, Gattungen und Autoren). Dabei vervollkommen sie ihre Fähigkeit, Texte der griechischen Literatur interpretierend zu erschließen und in ihrem jeweiligen Gattungszusammenhang zu erfassen. Sie machen sich mit den sozialen und institutionellen Bedingungen von Literatur vertraut und erwerben damit eine Grundlage für die literaturgeschichtliche Einordnung und Funktionsbestimmung. Darüber hinaus erhalten sie Einblick in die spätere Wirkungsgeschichte, insbesondere die literarisch produktive Rezeption von behandelten Texten und Gattungen.</p> <p>Die Vorlesung bietet in Vortragsform einen Überblick über einen zentralen Autor, eine literarische Gattung oder ein größeres Sachgebiet der griechischen Literatur. Im Seminar wird in der Regel ein zentraler Text bzw. ein Textcorpus in intensiver Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur erarbeitet. Die Übung bietet innerhalb eines größeren thematischen Spielraums den Studierenden die Möglichkeit, sich weitere, u.U. auch nichtkanonische Texte in cursorischer Lektüre anzueignen, ihr Wissen auf relevanten Gebieten zu erweitern oder spezielle Forschungsprobleme zu erörtern. Auch kann die mediale Dimension der griechischen Literatur, und zwar sowohl in entstehungs- als auch in überlieferungsgeschichtlicher Hinsicht Berücksichtigung finden (Schrift- und Buchgeschichte, Papyrologie, Epigraphik, Handschriftenkunde). In Seminar und Übung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, unterschiedliche Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen zu erproben, womit die für Lehramtsstudierende wichtige Vermittlungskompetenz gefestigt wird.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>VL zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 2 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung) SE zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung)</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Hausarbeit (ca. 8 -10 Seiten / ca. 27.000 Zeichen) (2 SP – 60 Stunden Arbeitsaufwand)</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>jeweils im Sommersemester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>10 SP bzw. 300 Stunden</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>

<p>Das Fach Griechisch im Kontext des modernen Schulsystems 12 SP FD 1 (3. Semester), FD 2 (4. Semester)</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Das Modul macht die Studierenden mit ausgewählten Fragestellungen und Ergebnissen fachdidaktischer Forschung und deren methodischer Umsetzung bekannt. An ausgewählten Beispielen lernen die Studierenden Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Faches Griechisch kennen und werden befähigt, Unterricht längerfristig zu planen.</p> <p>Sprachunterricht Die Studierenden werden an ausgewählten Beispielen mit den Grundlagen des griechischen Sprachunterrichts vertraut gemacht sowie seinen unterschiedlichen Ausprägungen und daraus resultierenden Fragestellungen, die Didaktik, Methodik, Lernpsychologie, Leistungsmessung und Wertevermittlung betreffen.</p> <p>Lektüreunterricht Übersetzung und Interpretation griechischer Originaltexte der Antike gehören zu den zentralen Aufgaben des Griechischunterrichts. Die Studierenden werden an ausgewählten Beispielen mit den unterschiedlichen Formen der Lektüre nach Gattungen, Autoren und Themen vertraut gemacht sowie mit sich daraus ergebenden Fragestellungen, die Didaktik, Methodik, Lernpsychologie, Leistungsmessung und Wertevermittlung betreffen.</p> <p>Unterrichtsgeschichte Die Beschäftigung mit der Geschichte des altsprachlichen Unterrichts ist ein notwendiger Bestandteil der altsprachlichen Lehrerbildung. Die Studierenden lernen die Grundzüge der Geschichte ihres Faches kennen, um daraus Orientierungshilfen und Impulse für die eigene Praxis zu gewinnen und Ziele und Methoden des Unterrichts gegenüber der Öffentlichkeit innerhalb und außerhalb der Schule fundiert begründen zu können.</p> <p>Besonderer Wert wird auf eine didaktisch angemessene Ausgestaltung der Interaktion zwischen Lehrer und Schüler, auf die Entwicklung handlungsorientierter Arbeitsformen im Sprach- und Lektüreunterricht und auf Möglichkeiten des fachübergreifenden und projektorientierten Arbeitens gelegt. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur kritischen Beurteilung von Unterrichtswerken, Schulgrammatiken und Schultextausgaben auf fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Basis. Die Konzipierung von Unterrichtssequenzen erfolgt team- und projektorientiert. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen zur Integration moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie handlungsorientierter Verfahren in den Unterricht.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>SE Lektüreunterricht (2 SWS – 4 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 90 Stunden Vor- und Nachbereitung) SE Sprachunterricht (2 SWS – 4 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 90 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE Geschichte des Griechischunterrichts (2 SWS – 2 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung)</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>MA-Modul „Schulpraktische Studien“</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Schriftliche Hausarbeit (8–10 Seiten) (2 SP – 60 Stunden Arbeitsaufwand) Dabei sollen die in den drei Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse angemessen verknüpft werden. Im Zentrum soll ein Projekt aus dem Sprach- oder Lektüreunterricht stehen.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>FD 1 im Wintersemester FD 2 im Sommersemester</p>

Arbeitsaufwand	12 SP bzw. 360 Stunden Im Rahmen der Erstellung von Unterrichtsprojekten und der Anwendung von Verfahren zur Leistungsmessung gelangen zeitaufwendige handlungs-, team- und projektorientierte Arbeits- und Präsentationsformen zum Einsatz.
Dauer des Modul	1 Semester

<p>Griechische Literatur und Kultur 10 SP Modul FW 2 (4. Semester)</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>Das Modul befähigt die Studierenden, ihre im BA-Studium erworbenen Fertigkeiten in der Beschäftigung mit verschiedenen Themenbereichen der griechischen Literatur anzuwenden und weiterzuentwickeln. Sie vertiefen ihre literatur- und kulturgeschichtlichen sowie literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und erschließen im BA-Studium noch nicht berücksichtigte Themenbereiche (Epochen, Gattungen und Autoren). Dabei vervollkommen sie ihre Fähigkeit, Texte der griechischen Literatur interpretierend zu erschließen und in ihrem jeweiligen Gattungszusammenhang zu erfassen. Sie machen sich mit den sozialen und institutionellen Bedingungen von Literatur vertraut und erwerben damit eine Grundlage für die literaturgeschichtliche Einordnung und Funktionsbestimmung. Darüber hinaus erhalten sie Einblick in die spätere Wirkungsgeschichte, insbesondere die literarisch produktive Rezeption von behandelten Texten und Gattungen.</p> <p>Die Vorlesung bietet in Vortragsform einen Überblick über einen zentralen Autor, eine literarische Gattung oder ein größeres Sachgebiet der griechischen Literatur. Im Seminar wird in der Regel ein zentraler Text bzw. ein Textcorpus in intensiver Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur erarbeitet. Die Übung bietet innerhalb eines größeren thematischen Spielraums den Studierenden die Möglichkeit, sich weitere, u.U. auch nichtkanonische Texte in cursorischer Lektüre anzueignen, ihr Wissen auf relevanten Gebieten zu erweitern oder spezielle Forschungsprobleme zu erörtern. Auch kann die mediale Dimension der griechischen Literatur, und zwar sowohl in entstehungs- als auch in überlieferungsgeschichtlicher Hinsicht Berücksichtigung finden (Schrift- und Buchgeschichte, Papyrologie, Epigraphik, Handschriftenkunde). In Seminar und Übung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, unterschiedliche Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen zu erproben, womit die für Lehramtsstudierende wichtige Vermittlungskompetenz gefestigt wird Ein umfassender Überblick über die griechische Literaturgeschichte soll im Selbststudium erarbeitet werden.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>VL zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 2 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 30 Stunden Vor- und Nachbereitung) SE zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung) UE zu einem Themenbereich der griechischen Literatur (2 SWS – 3 SP – 30 Stunden Präsenzzeit + 60 Stunden Vor- und Nachbereitung)</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer 45 Minuten, 2 SP – 60 Stunden Arbeitsaufwand)</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>jedes Sommersemester</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>10 SP bzw. 300 Stunden</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>1 Semester</p>

Anlage 4.2

Griechisch

Praktikumsprogramm im Masterstudium für das Lehramt

1. Geltungsbereich

Das Praktikumsprogramm gilt für Studierende der Lehramtsmaster-Studiengänge, die an der HU erfasst sind. Es regelt die Unterrichtspraktika in den Modulen Schulpraktische Studien der Fachdidaktiken.

2. Ziel des Unterrichtspraktikums

Das Unterrichtspraktikum dient dem Erwerb von didaktischen Fähigkeiten durch die Erprobung von Unterrichtsverfahren und –methoden zur Verwirklichung von Lehrplänen und Kompetenzen. Das Unterrichtspraktikum soll zum Planen von Unterricht, zur Vorbereitung von Unterrichtsvorhaben und zu eigenen Unterrichtsversuchen anleiten sowie die Fähigkeit zu einer situationsgemäßen Durchführung von Unterricht und seiner wissenschaftlichen Reflexion entwickeln.

3. Zeitraum

Das Modul beginnt mit einer semesterbegleitenden Vorbereitungsveranstaltung.

Bestandteil des Moduls ist das Unterrichtspraktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum zu absolvieren ist. Das Modul endet mit einer Modulprüfung. Die Nachbereitungsveranstaltung erfolgt im Kombi-Modul „Griechisch im Spannungsfeld zwischen Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion“. Das Modul wird im ersten Fach im Wintersemester und im zweiten Fach überwiegend im Sommersemester studiert. Nach Einweisung in die Schule können die Studierenden in Absprache mit ihrer Mentorin/ihrem Mentor semesterbegleitend das entsprechende Fach hospitieren.

4. Anmeldung

Der Praktikumsplatz wird vom Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zugeteilt.

Die Zuteilung basiert auf dem Antrag der Studentin/des Studenten, der bis zum 20. Oktober im ersten Semester an das Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zu richten ist. Das Antragsformular wird vom Praktikumsbüro elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Studierende/der Studierende hat keinen Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule. Die Vergabe erfolgt unter lehrorganisatorischen und kapazitären Gesichtspunkten.

5. Voraussetzung zum Praktikum

Das Unterrichtspraktikum setzt voraus, dass die Vorbereitungsveranstaltung erfolgreich absolviert wurde. Die Leiterin/der Leiter dieser Veranstaltung bestätigt gegenüber dem Praktikumsbüro die erfolgreiche Teilnahme bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters.

6. Anforderungen an das Praktikum

Im Unterrichtspraktikum sind 30 Hospitationen und 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit nachzuweisen. Die Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstunden ist sicherzustellen. Weitere 6 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden.

Eine Benotung der Unterrichtsversuche erfolgt nicht. Einem Unterrichtsversuch schließt sich ein Auswertungs- und Beratungsgespräch an.

7. Betreuung

Die Praktikantin/der Praktikant wird durch einen Lehrenden der Universität und eine Mentorin/einen Mentor der Schule betreut. Die/der betreuende Lehrende der Universität besucht die Praktikantin/den Praktikanten mindestens zweimal während des Praktikums, um ihre/seine Unterrichtsstunde zu beobachten. Sie/er nimmt Einsicht in die Vorbereitungsunterlagen und führt ein Auswertungs- und Beratungsgespräch, an dem nach Möglichkeit die Mentorin/der Mentor teilnimmt.

8. Nachweis

Die Mentorin/der Mentor oder die Schulleiterin/der Schulleiter bestätigen das ordnungsgemäße Absolvieren des Praktikums auf einer Bescheinigung, die im Prüfungsbüro des jeweiligen Faches einzureichen ist.

Griechisch

Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt

Anlage 1

Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

Griechisch

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
Pflichtmodule		
Griechische Literatur und Kultur (FW1)	10	Hausarbeit (ca. 8 – 10 Seiten / ca. 27.000 Zeichen)
Griechische Literatur und Kultur (FW2)	10	mündliche Prüfung (Prüfungsdauer 45 Minuten)
Griechisch im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion (FW 1/FD1)	9	Gemeinsame MAP (Klausur, 120 Minuten) aus FW und FD: Übersetzungs-Aufgabe mit fachwissenschaftlich und fachdidaktisch orientierten Zusatzaufgaben
Griechisch im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion (FW 2/FD2)	14	Gemeinsame MAP (Klausur 120 Min.) aus FW und FD: Übersetzungsaufgabe Deutsch-Griechisch mit fachwissenschaftlich und fachdidaktisch orientierten Zusatzaufgaben
Schulpraktische Studien: Griechischunterricht	7	Praktikumsbericht (20 Seiten + Anlagen)
Das Fach Griechisch im Kontext des modernen Schulsystems	12	schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)
Masterarbeit		
Masterarbeit	15	schriftliche Hausarbeit mit Thema aus dem Bereich der Fachwissenschaften oder der Fachdidaktiken; Umfang ca. 50 Seiten

Anlage 2

Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit

Masterarbeit im Fach Griechisch (1. Fach)

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss der Module

- Schulpraktische Studien: Griechischunterricht
- Griechische Literatur

Masterarbeit im Fach Griechisch (2. Fach)

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss der Module

- Schulpraktische Studien: Griechischunterricht
- Griechisch im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion